



Verleihung des Goldenen Ehrenrings an Jens Mayer-Eming

„Der Goldene Ehrenring kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch ehrenamtliches, treues und fruchtbares Wirken für das Wohl der Stadt hohe Verdienste erworben haben.“ so die Regelung hierzu in unserer Satzung. Dabei darf der Goldene Ehrenring nur von fünfzehn lebenden Personen getragen werden. Derzeit tragen zehn Personen (acht Männer und zwei Frauen) diesen Ehrenring.

Die elfte Person, die diese hohe Auszeichnung erhält, ist Herr Jens Mayer-Eming. Mit ihm wird ein auf vielfältigste Art und Weise äußerst engagierten Dinkelsbühler geehrt. Das ehrenamtliche Engagement von Herrn Mayer-Eming stützt sich auf drei Säulen:

- sein Engagement beim Deutschen Alpenverein,
- sein Engagement beim Historischen Verein Alt-Dinkelsbühl und
- sein Engagement beim Lions Club Dinkelsbühl

Jens Mayer-Eming trat dem Deutschen Alpenverein – Sektion Dinkelsbühl im Jahre 1964 bei und ist bis heute Mitglied.

Durch seine technischen, organisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten wurde Jens Mayer-Eming rasch als „Mann vom Bau“ für die Baumaßnahme der Potsdamer Hütte einbezogen. Diese Hütte wurde den Bergfreunden in Dinkelsbühl seinerzeit vom DAV zur Nutzung und Verwaltung überlassen. Aus anfänglichen freundschaftlichen Diensten entwickelte sich immer mehr ein leidenschaftliches Engagement für das Bauwerk und den Verein selbst, welches Jens Mayer-Eming seither nicht mehr losgelassen hat.

In den 60er Jahren hat Jens Mayer-Eming mit seinen Bergfreunden in die Hütte investiert und dafür gearbeitet, obwohl diese ihnen rechtlich gar nicht gehörte.

Im Jahr 1984 hat Herr Mayer-Eming dann den Vorsitz der Sektion Dinkels-

bühl übernommen. Damit entstand auch ein vielfältiges, von mehreren aktiven Bergfreunden getragenes Jahresprogramm. Auch die Mitgliederzahl ist während dieser Zeit rasant nach oben gestiegen.

Nicht vergessen werden darf dabei, dass es Jens Mayer-Eming gelungen ist, die bis Ende 1988 ungeklärten Eigentumsverhältnisse der Potsdamer Hütte durch den Erwerb des Grund und Bodens für die Sektion zu sichern.

Nach dem Mauerfall gründete sich auch in Potsdam wieder eine Sektion und Jens Mayer-Eming war dort mit seiner Erfahrung und seinem Wissen als „Geburtsheifer“ bei der Gründung maßgeblich mit beteiligt.

Als Jens Mayer-Eming 1999, nach 15-jähriger Vereinsführung der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl, sein Amt als 1. Vorsitzender an seinen Nachfolger abgab, war die damalige Mitgliederversammlung der Meinung, sein Wirken für die Sektion mit der Ernennung zum „Ehrenvorsitzenden“ entsprechend zu würdigen.

Selbst nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandschaft engagiert sich Jens Mayer-Eming überdurchschnittlich für die Sektion und den Erhalt der Potsdamer Hütte. In baulichen Angelegenheiten ist sein Rat nach wie vor ebenso gefragt wie die von ihm jedes Jahr organisierte Bergtour für Jung und Alt.

Apropos „Alt“ – gewürdigt werden soll auch sein Engagement beim Historischen Verein Alt-Dinkelsbühl.

Die Aufgaben des Vereins mit seinen 300 Mitgliedern sind die Pflege einer großen Sammlung, die Herausgabe von Schriften, die Durchführung von Veranstaltungen, der Betrieb eines Museums sowie die Stadtbildpflege rund um die Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Dinkelsbühl. Jens Mayer-Eming ist seit 1981 Mitglied im Historischen Verein und dabei eine wesentliche Stütze. Vor allem zu erwähnen sind dabei seine einfallreichen Ideen, seine konstante Arbeit und seine Verlässlichkeit.

Seit 2003 hat Jens Mayer-Eming das Amt des Schriftführers inne und übt seine Aufgabe äußerst zuverlässig aus. Darüber hinaus setzt er selbstständig wichtige Projekte des Vereins um. So hat er mehrere Sonderausstellungen konzipiert, die Ausstellungsstücke zusammengestellt, die Ausstellung selbst aufgebaut, die Eröffnung hierfür geleitet und immer wieder auch anfallende Kosten weitgehenden privat übernommen. Auch die Malerei liegt ihm sehr am Herzen. Jens Mayer-Eming erstellte hier mit großem Qualitätsbewusstsein Kunstkalender sowie eine Reihe von Kunstdrucken. Die Erlöse kamen der Vereinsarbeit zugute.

Triebfeder war Jens Mayer-Eming ebenso für eine große Zahl an Festlichkeiten, z.B. im Jahr 2014 in Verbindung mit dem Jubiläums-Jahr „125 Jahre Künstler-Ort Dinkelsbühl“. Bei Feierlichkeiten ist er stets bereit Standdienst zu leisten oder im Museum zu helfen.

Bei der völligen Neugestaltung des Museums zum „Haus der Geschichte Dinkelsbühl – von Krieg und Frieden“ in den Jahren 2003 bis 2008 war Jens Mayer-Eming entscheidend mit tätig, u.a. an der Konzeption des Museums über die praktischen Arbeiten in den Museumsdepots bis hin zur Spendeneinwerbung für die Restaurierung von Exponaten.

Und – mit dem Stichwort „Spenden“ damit zur dritten Säule des Engagements von Jens Mayer-Eming – dem Lions Club.

1995 wurde der Lions Club Dinkelsbühl ins Leben gerufen. Hier gehört Jens Mayer-Eming zu den Gründungsmitgliedern. Lions bedeutet: Liberty Intelligence Our Nations Safety“ und dies übersetzen die Bürgerinnen und Bürger von Dinkelsbühl in ihr Motto „Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos“.

Die Mitglieder dieser Vereinigung stellen sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit und wirken uneigennützig an Lösungen mit. Sie wollen insbesondere der Gemein-



Verleihung des Goldenen Ehrenrings an Jens Mayer-Eming

... Fortsetzung von Seite 10

schaft dienen, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern entwickeln, ihren Mitmenschen in materieller und seelischer Not beistehen sowie die Kulturgüter sinnvoll bewahren.

Auch Jens Mayer-Eming konnte sich für diese Art von Aufgabe begeistern und hatte von 1996 bis 1997 das Amt des 1. Vizepräsidenten inne. Anschließend sprachen die Mitglieder des Lions Clubs ihm nochmal das Vertrauen aus und wählten ihn in den Jahren 1997/1998 zum Präsidenten. Unter anderem organisierte Jens Mayer-Eming das erste Benefizkonzert mit Orchestern der Bundeswehr, das zwischenzeitlich 17 mal stattgefunden hat und ein bedeutsamer Einnahmefaktor des Lions Clubs Dinkelsbühl wurde.

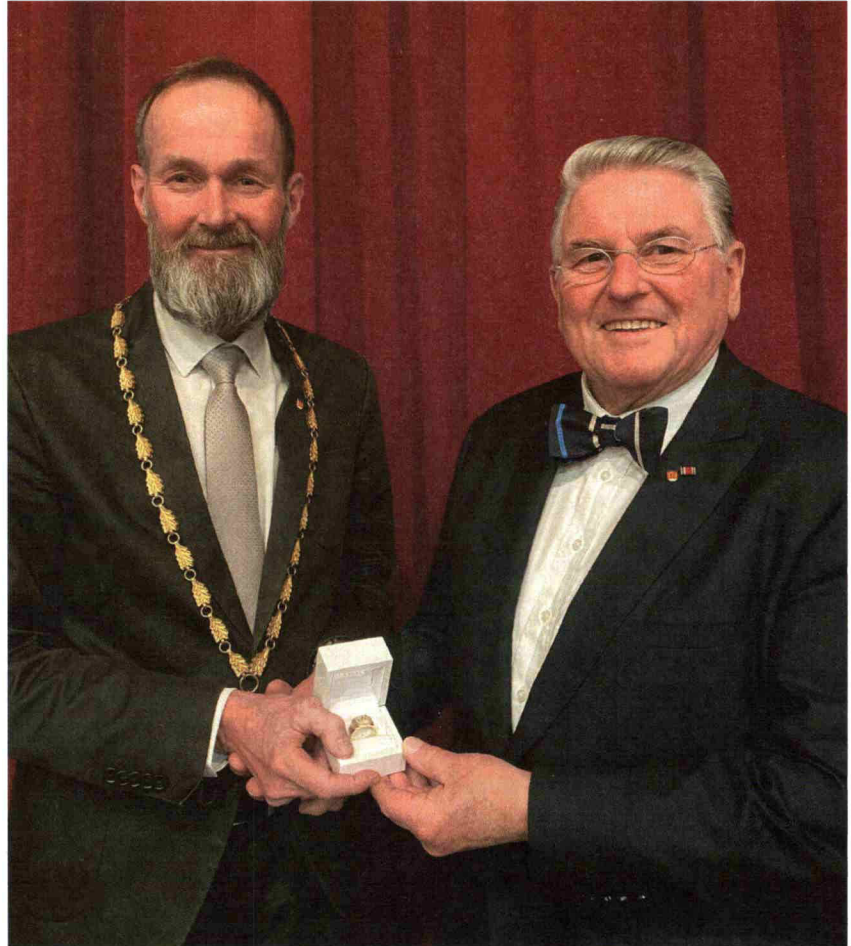
Außerdem hat Jens Mayer-Eming in seiner Amtszeit eine Bilderedition über drei Auflagen mit nummerierten, handsignierten Drucken des seinerzeitigen Dinkelsbühler Künstlers Thomas Weisenberger gestartet.

Den geselligen Teil hat er ebenso gefördert. So fanden während seiner Präsidentschaft der erste von drei Ausflügen zur Potsdamer Hütte und der erste Mehrtagesausflug nach Dresden statt.

Für seinen engagierten Einsatz im Rahmen der Ohrenoperation des aus Moldawien stammenden Babys Anastasia wurde Jens Mayer-Eming mit der höchsten internationalen Auszeichnung des Lions International „Melvin Jones Fellow“ geehrt.

Das Amt des Sekretärs des Lions Clubs Dinkelsbühl übernahm Jens Mayer-Eming von 2012 bis 2013. Von 2013 bis heute gehört Jens Mayer-Eming dem Vorstand des Lions Fördervereins Dinkelsbühl an.

In all den Jahren seines ehrenamtlichen Engagements, auch in den Jahren ohne Amt, hat sich Jens Mayer-Eming stets überdurchschnittlich engagiert und sich bei vielen Gemeindienst-Projekten besonnen und durchdacht eingebracht. Auch



Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer überreichte Jens Mayer-Eming für sein herausragendes ehrenamtlichen Engagement den goldenen Ehrenring der Stadt Dinkelsbühl

die Gestaltung der jährlich erscheinenden Christbaumkugel des Lions Clubs ist dem Wirken von Herrn Mayer-Eming zu verdanken.

„Lieber Jens, wir haben uns in meiner Zeit als Jurist am Landratsamt Neustadt a. d. Aisch Ende der 90er Jahre kennengelernt. Damals warst Du von der Gemeinde Ergersheim beauftragt, den Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Schon damals war ich von deinen planerischen Leistungen und Denkansichten, Deinen ruhigen und klaren Aussagen und Vorgehensweise, der einführenden Art und deiner Aura der Menschlichkeit begeistert. Bis heute hat sich dieser Eindruck immer wieder bestätigt bzw.

weiter verfestigt. Oftmals, wie Du weißt, bitte ich Dich um Deinen Rat hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt Dinkelsbühl. Vielen Dank dafür. Danke Dir auch für Deine Loyalität, auch in schwierigen Zeiten. Man kann Dich nur als den „Glücksfall für Dinkelsbühl“ bezeichnen“, richtete OB Dr. Hammer ganz persönliche Worte an Jens Mayer-Eming. Das großartige jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement von Jens Mayer-Eming wurde im Jahre 2019 auch mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt. Und in der Ehrungssitzung würdigte die Stadt Dinkelsbühl nun sein Engagement.